

# Die Barrieren abbauen

## Aktionstag der „Interessengemeinschaft barrierefreies Buxtehude“ in der Fußgängerzone

**tk. Buxtehude.** „Wir packen es gemeinsam an“ ist der Leitsatz der Interessengemeinschaft (IG) „Barrierefreies Buxtehude“. Dieser Zusammenschluss vieler Akteure stellt sich am Samstag, 30. April, von 9 bis 13 Uhr am „Has- und Igelbrunnen“ in der Fußgängerzone vor.

SoVD-Vorsitzende Uschi Reinke: „Zum einen wollen wir uns präsentieren, zum anderen aber hören, wo es in Sachen Barrierefreiheit in Buxtehude noch hapert.“ Beispiele gebe es dafür genug: So fehlen etwa am Bahnhof an den Treppen Markierungen, die Sehbehinderten helfen, die Stufen gefahrlos rauf und runter zu kommen. Und Max Prigge, Vorsitzender von „Gemeinsam Inklusiv Aktiv“ (GIA), kritisiert die holperige Pflasterung in Teilbereichen der Unterführung am Bahnhof. „Für Rollstuhlfahrer ist es sehr unangenehm, darüber zu fahren.“

Auf der anderen Seite lobt Prof. Dr. Barbara Zimmermann, Vizepräsidentin der Hochschule 21



Gemeinsam für Barrierefreiheit (v.l.): Hillmar Reinke, Kerstin Prigge, Uschi Reinke, Max Prigge, Hans-Dieter Stolt, Prof. Dr. Barbara Zimmermann und Ann-Kathrin Kempter

Der Aktionstag wird den Besuchern der Infostände eine breite Palette bieten, um sich mit dem Thema Einschränkungen im Alltag auseinanderzusetzen. Wie kommt ein Rollstuhlfahrer etwa in den Bus? Das kann mit einem KVG-Niederflurbus geübt werden.

Buxtehuder Kontaktgruppe der Deutschen Multiple Sklerose-Gesellschaft (DMSG) will die Idee einer Rollstuhl-Stadtführung thematisieren.

Uschi Reinke und ihre Mitstreiter der IG Barrierefreiheit wollen zudem dabei helfen, Hindernis-

Angst und Unsicherheit, dass Menschen mit Handicap angesprochen werden“, so Reinke.

• Sie machen beim Aktionstag mit: SoVD, KVG, Lebenshilfe Buxtehude, Hochschule 21, Gemeinsam Inklusiv Aktiv, Beirat für Menschen mit Behinderungen